

Protokoll der AStA-Sitzung vom 10.12.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo	X		
Bekir Yilan	Antifa		X	
Christopher Halbig	Finanzen	X		
Clemens Berger	Kultur	X		
David Winter	HoPo		X	
Fabian Josten	Öffi, Koordination	X		
Fabian Maas	PolBil	X		
Florian Hettwer	Kultur		X	
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil	X		
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr		X	
Johannes Rövenich	Verkehr			X
Leon Wenig	Öffi	X		
Marie-Claire Damerau	Kultur		X	
Mark Müller	HoPo	X		
Marten Ringsdorf	Ökologie	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mika Bartelt	Finanzen		X	
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Nike Leucker ¹	Kein Referat			X
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination	X		
Robert Martin Raithle	DSL	X		
Ronny Djikiba Cissé	WoSo	X		
Selma Anais Boradshiewa	PolBil			X

¹ Referentin ohne Stimmrecht

Silja Hampel	Kultur	X
Sina Thaler	Ökologie	X

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X		
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)		X	
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)			X
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
Lennart Bär	Wiederwahl im AStA (Kooptierung)
Jenny Jörges	

Beschlussfähigkeit: Gegeben.
Protokollant*in: Robert Martin Raithle
Redeleitung: Patrick-Sebastian Muntean

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2.	Gäste.....	4
3.	Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5.	Anträge	5
6.	Berichte	6
7.	Sonstiges.....	8
8.	Post.....	10
9.	Termine	11
10.	Anhang.....	11

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 12 Referent*innen anwesend, davon 5 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 20 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. GÄSTE

Keine Diskussion.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 26.11.2024

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 2

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 03.12.2024

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 2

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgender Bericht über Umlaufbeschlüsse wurde ohne Beanstandung präsentiert:

4.1 UB über Presseerklärung zu Solidarisierung mit Aysu M. (Pat/Koordination)

- 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung
- Keine Besonderheiten
- Der Umlaufbeschluss wurde angenommen

5. ANTRÄGE

5.1 Antrag auf 150 € Rahmenbudget für Hygienebelehrung Mensa Takeover (Sina/Öko)

Einbringung: Antrag zum aktuellen Mensa-Takeover; die Finalisten werden Ende Januar mit dem Mensa Team kochen und brauchen diese Hygienebelehrung; 25€ p.p. etwa 150€ in Summe aus dem eigenen Referats-Budget

Pat: Spannender und vielseitiger Prozess; bitte um Bewerbung der Veranstaltung

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.2 Antrag zur Finanzierung und Durchführung eines Vortrags über die Grauen Wölfe (Fabian M./PolBiI)

Einbringung: Grauen Wölfe ist eine rechtsextreme (in mehreren europäischen Ländern verboten) Organisation aus der Türkei; Dozent forscht und referiert über das Thema und klärt über verwendete Bilder und Zeichen auf. Siehe Antragstext.

Fabian J.: Ungefähre Fahrtkosten in den Antrag aufnehmen.

Pat: Sinnvoll höheres Budget zu nehmen

Fabian M.: Also ich würde den dann auf 400 erhöhen. Das ist durch das Budget gedeckt.

Änderungsantrag: Rahmenbudget auf 400 Euro erhöhen, Fahrtkosten mit drin.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde in geänderter Form angenommen.

5.3 Antrag Studierendenbefragung (Robert/DSL)

Einbringung: Siehe Antragstext.

Fabian J.: Ich würde vorschlagen, dies zusammen mit einer Umfrage zu der finanziellen Lage der Studierendenschaft zu verbinden.

Mark: Ich würde das unterstützen, würde aber vorschlagen das nicht vor Weihnachten zu machen. Aus meiner Erfahrung geht es sonst bei vielen unter.

Robert: Ich finde die Idee der Zusammenführung ganz gut, kann mich dem nur anschließen.

Fabian: Umfrage über einen längeren Zeitraum und dann 1-2 Monate lang; Beginn vor Weihnachten

Robert: Grundsätzlich gute Idee, haben allerdings noch keine konkrete Umfrage

Pat: Besser bei Beantragung direkte Ideen erarbeiten. Der Antrag hat kein Datum und keinen genauen Inhalt was abgefragt werden sollte. Vielleicht solltet ihr euch da einfach nochmal zusammenfinden und Fragen und Inhalt erarbeiten. Als Absichtsbekundung reicht es ja erstmal.

Fabian: Änderungsantrag zu machen und aufnehmen, dass man Zusammenarbeiten kann

Pat: Antrag schließt die Erweiterung nicht aus; Antrag kann so beschlossen werden und dann kann man zusammenarbeiten

Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.4 Dringlichkeitsantrag zur Wiederwahl (Kooptierung) von Lennart Bär ins DSL-Referat (Pat/Koordination)

Dringlichkeit: Uns ist aufgefallen, dass ein Ausschlusskriterium gesetzt wurde, was so nicht erfüllbar war; weiter war die eigentliche 3. Sitzung nicht beschlussfähig mit der Konsequenz, dass Lennart bis Mitte Januar kein Referent ist.

Abstimmung:

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde zugestimmt.

Einbringung: Antrag ohne Befristung (eigentlich 6 Monate); Kerninhalt bleibt der Gleiche.

Abstimmung:

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Weihnachtsaktion (Gabriel+Johann/WoSo)

Einbringung: Wir konnten heute die 3200 Schoko-Weihnachtsmänner beim Rewe abholen. Diese sind auch vorbereitet um sie, sobald die Flyer da sind, zu präparieren. Flyer sind auch

bestellt, sodass wir, sobald die da sind, direkt starten können. Falls jemand von euch Lust oder Zeit hat, kann sie/er sich gerne bei uns melden wir freuen uns um jede Hilfe. Dank Pat haben wir eine Heißklebe-Pistole organisiert bekommen. Dafür bräuchten wir allerdings noch Klebestäbe (wenn das so heißt). Demnach die Frage: Wir hatten für die Flyer und die Weihnachtsaktion ein Rahmenbudget von 100€ beantragt, können wir davon auch die Klebestäbe kaufen? Oder muss dafür noch ein Extraantrag gestellt werden?

Melissa: Wenn das für die ganze Aktion beantragt wäre, wäre es okay. Ansonsten müsstet ihr einen neuen Antrag stellen.

Niclas: Also wir bräuchten Hilfe beim Präparieren, dem Kleben. Es sind halt 3200.

Wir teilen in der Gruppe, wann wir daran werkeln.

6.2 Protokolle wieder einsehbar auf Webseite unter Downloads (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Ganz kurzer Hinweis, dass ihr endlich nun auch die aktuellen Protokolle der 63. Legislatur auf unserer Webseite unter "Downloads" herunterladen könnt. Auf dem kreml (AStA Server) sind sie aber wie immer auch zu finden. Die technischen Probleme haben die Netzis finden können, ich vermute mal, dass ein Wordpress-Plugin Probleme gemacht hat.

6.3. Wahlbegleitung gesucht (Linda/QFF||R)

Einbringung: Termin noch nicht fix (kann sich ggf. danach richten, wann jemensch Zeit hat), in der engeren Auswahl Mi 15.01., Do 16.01., Fr, 17.01., Mo, 29.01.

6.4 Bericht Verwaltungsratssitzung vom 02.12.24 (Sina/Öko)

+++ **Ausschluss der Öffentlichkeit** +++

6.5 Bericht vom Bildungsstreik in Marburg vom 09.12.24 (Marten/Öko)

Einbringung: Ein breites Bündnis aus studentischen Organisationen, Gewerkschaften und zahlreichen Fachschaften der Universität Marburg gingen am Montag den 09.12.24 um 10 Uhr ab den Erwin-Piscator-Haus auf die Straßen. Ihre Kernforderungen waren Elternunabhängiges Bafög ohne Rückzahlung, Entbürokratisierung, Absenkung der Mensapreise und des Semesterbeitrags und bezahlbarer Wohnraum.

Nach Schätzung der Presse waren es rund 300 Studis auf den Straßen, die für bessere Bedingungen fürs Studieren und gegen die Kürzungen im Bildungsbereich auf die Straßen gingen.

Aktuellen Probleme in Marburg: höherer Semesterbeitrag , Fachbereiche könnten wegbrechen; Reden und viele Positionen waren unverständlich und platt, mehr überwiegend Fokus auf Bildungspolitik und konkrete Forderungen

Johann: Ich fände es cool, dass du da warst. Wie ist der Planungsstand in Gießen bezüglich eigener Aktionen?

Marten: Wurde bereits gefragt; aktuell Findungsphase es bedarf mehr engagierter Personen; Person für die Schirmherrschaft wird gesucht. Die Gewerkschaften wäre hinter uns, das Einzige was sie nicht übernehmen können wäre die Organisation. Diese können aber mit Technik unterstützen

Pat: Ideen für konkrete Forderungen: Kann die Haushaltspläne sprechen; Schuldenbremse nutzen; wenn man 100 Milliarden für die Bundeswehr hat, hat man auch Geld für die Bildung; es haben Gespräche mit der Jugendbildungsreferentin stattgefunden, Gewerkschaften wären dabei

Fabian J.: Ich wollte nochmal zur Schuldenbremse was sagen. Falls uns vorgeworfen wird, das wir nicht politisch neutral sind würde ich mit dem Argument kommen das wir uns ja hochschulpolitisch äußern. Wenn der hess. Haushalt so sehr in der Schieflage ist, dass die Bildung bei uns leidet, einzelne Fachbereiche schließen müssten.

Mark: Wir müssen uns als Studierende nicht gegen die Schuldbremse stellen, die hessische Verfassung hat eine Ausnahmeregelung, welche man sich zu Nutze machen kann. Argumentier man mit dieser ist dies auch völlig verfassungskonform.

Marten: Anschließend dazu habe ich bei der Gewerkschaft nachgehört und auf einmal erfahren das es dazu ein Gutachten gibt vom DGB zum Thema Schuldenbremse. Da geht es um die Existenz der Schuldenbremse und welche Möglichkeiten sonst gegeben wäre.

Fabian J.: Hat Hessen überhaupt eine Schuldenbremse. Ja! Diese wurde vor 10 Jahren via Volksabstimmung eingeführt. Länder dürfen auch schulden machen. Somit hat Hessen auch eine Art Schuldenbremse. Hierzu sollten wir uns auch positionieren, da dies ein unmittelbaren Einfluss hat. Man sollte auf jeden Fall hierauf hinweisen.

Clemens: Wir haben eine Schuldbremse. Diese wird aktuell aber auch nicht ausgenutzt

Mark: Also nochmal zu Einordnung: an sich kann man die Schuldenbremse natürlich thematisieren. Die SPD-Fraktion möchte die Schuldenbremse in Hessen abschaffen und behauptet sie benötige noch den öffentlichen Druck um diese Debatte führen und eventuell einen neuen Bürgerentscheid herbeiführen zu können-

6.6 Bericht zum Semesterbeitrag und Haushalt 25 (Melissa/Finanzen)

+++ Ausschluss der Öffentlichkeit +++

7. SONSTIGES

7.1 Weihnachtsfeier des AStA am 18.12. um 12 Uhr (Pat für Fabian J./Koordination)

Einbringung: Wir im Büro haben einen Termin für unseren Weihnachtsumtrunk gefunden. Es soll der 18.12.2024, 12:00 Uhr sein. Es würde uns sehr freuen, wenn ihr alle dazukommen

könnt. (Nachricht von Gabi). Bringt gerne auch bisschen was an Essen/Getränken mit. Gerne jetzt abklären wer kann und wer was mitbringen kann!

7.2 Geburtstagskarte für Judith aus dem Solifond Büro (Pat für Fabian J./Koordination)

Einbringung: Wäre schön, wenn noch eine Karte besorgt werden könnte. Falls eine da ist, dann gerne schonmal an einer Stelle unterschrieben. Vielen Dank!

Gabriel: Ich kaufe sie und lege sie morgen im AStA aus.

7.3 Aktuelle Soli-Liste wieder im kreml verfügbar (Pat für Fabian J./Öffi)

Einbringung: Die Liste ist unter AStA -> Einsicht -> Soli-Liste zu finden sowie in dem heutigen Sitzungsordner. Bitte noch Stimmungsbild machen, ob die Soli-Liste auch auf die AStA Webseite soll, wäre eigentlich nicht nötig, anonym ist sie aber auch nicht.

Pat: Mein Vorschlag wäre das nicht zu tun - die Soli-Liste ist als internes Tool und gedacht und eine Veröffentlichung würde diese ja obsolet machen.

Niclas: Ich würde das nicht veröffentlichen. Aber ich will damit keine Kritik umgehen wollen, sondern einfach, weil es ein internes Tool und nicht zur Veröffentlichung gedacht ist.

7.4 Löschung der alte AStA-Zugänge und E-Mail-Adressen sowie Zugang zur Verwaltungsrats-E-Mail für Sina und Michelle (Pat für Fabian J./Koordination)

Einbringung: Ich habe die Netzlaboranten letztens nach einer Liste mit allen aktuellen AStA Zugängen gebeten. Leider sind noch 9 alte Zugänge dabei gewesen. Die sollen jetzt endlich gelöscht werden. In Vergangenheit sind entweder Fehler von denen oder uns geschehen, da muss man immer mal wieder ein Auge draufhaben, auch bzgl. des Datenschutzes und unserer internen Sicherheit. Ganz wichtiges Thema.

Außerdem habe ich noch herausgefunden, dass die studentischen Verwaltungsratsmitglieder des StuWes auch eine eigene E-Mail-Adresse haben, nämlich verwaltungsrat@studierendenschaft-giessen.de - die ich jetzt wieder reaktiviere, dass die stud. Mitglieder, also Sina und Michelle wieder Zugang erhalten.

7.5 Aktion von ProLife Gießen auf Universitätsgelände (Marten/Öko)

Einbringung: Heute (10.12.24) konnte man auf jeden Universitätsgelände Kreideparolen von Prolife Gießen in Rahmen des Tag der der Menschenrechte in Bezug auf Abtreibung. Prolife Gießen ist laut ihrer Instagram Seite eine "studentische" Abtreibungsgegner:innen Gruppe

Fabian M.: Ich fände es gut, wenn wir uns als AStA ganz klar dagegen positionieren. Abgesehen von den anti-feministischen Positionen und Verbindungen zu u rechtsextremen Bewegung.

Melissa: Wir haben auch eine Mail bekommen, das auch die Frauenbeauftragte darüber informiert. Wir freuen uns über Rückmeldung dazu.

Pat: Wir sollten uns dazu positionieren und was Gemeinsames erarbeiten. Auch das StuWe korrekter darauf hinweisen.

Marten: Können wir da rechtlich was gegen machen?

Fabian M.: Ich bin gegen Anzeigen, eher etwas was Aufmerksamkeit erregt. Man könnte einen Vortrag organisieren. Nicht denen mehr Aufmerksamkeit geben?

Gabriel: Hat die Organisation das zugegeben? Es wäre dann keine Anzeige gegen unbekannt.
Marten: Ja.

Chris: Man kann gegen Sachbeschädigung vorgehen.

Melissa: Die kritischen Medis machen da was, weil das im Medizinstudium wenig bis gar nicht vorkommt. Eher wie Fabi gesagt hat, Aufmerksamkeit woanders drauf.

Begüm erklärt warum Abtreibung für die Selbstbestimmung wichtig ist und die Uni sollte dem entgegenwirken.

Pat: Ich bin dafür, dass wir als AStA uns an Stellen der Uni wenden und an das StuWe.

Fabian M.: Zur Anzeige: Wenn eine linke Aktion ist, dann könnten die auch klagen...? Das sollten wir mitbedenken.

Melissa: Wir sollten uns nochmal an die Gleichstellungsbeauftragte wenden in Zusammenarbeit mit der dezentralen.

Pat: An Öffi: Post machen mit den Mailadressen und Kontaktdaten der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten.

Jenny: BFG ist am Start.

8. POST

8.1 Mails

Instagram Nachricht (Pat für Fabian J./Koordination)

Ein Herr Schley hat uns vor mehreren Wochen angeschrieben und hätte Interesse bei unserer Psychologischen Beratung als Psychologe/Psychotherapeut auszuwirken. Er hat lange Zeit Jugendliche in diesem Bereich betreut.

Wir haben zur Zeit wieder eine Psychologische Beratung seit gestern (09.12.), aber in Ergänzung für zusätzlichen Gesprächsbedarf eigentlich ganz nützlich. Ich habe aber erstmal abgewartet, da wir mit dem Suchthilfezentrum zusammen arbeiten und die normalerweise unsere Psychologische Beratung mit deren Berater:innen besetzen, und da gab es eben gerade einen Wechsel.

Die derzeitige Psychologische Beratung ist laut Referat für Finanzen & Personal immer montags von 13-15 in Präsenz (StuWe-Raum 16.1 bei uns in der Otto Behagel Str. 25D, 35394 Gießen) bei Frau Bilici

8.2 Analoge Post

Keine Post.

9. TERMINE

11.12., 18:00 Uhr: FSK-Sitzung @Raum E006, Phil 1

17.12., 18:30 Uhr: Die letzte AStA Sitzung 2024 @AStA Konferenzraum

18.12., 12:00 Uhr: AStA Weihnachtsfeier mit unseren Mitarbeiterinnen @AStA Büro

18.12., 18:15 Uhr: Einladung zur Feierlichen Amtsübergabe der Vicepräsidentschaft für Forschung und Förderung des wiss. Nachwuchses an Prof. Dr. Wencke Gwozdz (Zu- oder Absage bis zum 06.12. an: veranstaltungen@uni-giessen.de) @Unihauptgebäude Aula

10. ANHANG

1 Bericht über Umlaufbeschluss

4 Anträge

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

<p>Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)</p>	<p>Patrick-Sebastian Muntean</p>
<p>Antragdatum (Start / Ende)</p>	<p>28.11.2024, 15:24 Uhr. 30.11.2024, 18:00 Uhr.</p>
<p>Antragstext</p>	<p>Liebe Alle,</p> <p>hiermit beantrage ich die Veröffentlichung und Verbreitung der nachfolgenden Presseerklärung:</p> <p>Presseerklärung des Studierendenparlaments der JLU: Solidarität mit Aysu M.</p> <p>Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) erklärt sich solidarisch mit Aysu M., die unbarmherzig nach Aserbaidshan abgeschoben wurde. Mit großer Bestürzung haben wir zur Kenntnis genommen, dass eine junge, gut integrierte geflüchtete Person, die in Deutschland nicht nur die Schule abgeschlossen hatte, sondern auch kurz vor dem Beginn einer Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung stand, bei einem routinemäßigen Termin bei der Ausländerbehörde festgenommen und nach Aserbaidshan, einem diktatorisch-geführten Land in dem sie keine Familie und soziale Absicherung hatte, abgeschoben wurde.</p> <p>Während wir in aller Welt nach Fachkräften suchen, schieben wir einen jungen und bestens integrierten Menschen ab – weil das Bedürfnis hohe Abschiebezahlen zu produzieren höher wiegt, als die individuellen Umstände einer gerade 18-jährigen und der gesellschaftlichen Bereicherung die von ihr ausgehen.</p> <p>Diese Geschehnisse widersprechen unserer Ansicht nach grundlegenden humanitären Prinzipien und verletzen rechtliche Schutzmechanismen, die speziell für geflüchtete Jugendliche und Studierende vorgesehen sind. Wir halten es generell für ein alarmierendes Signal, dass schutzbedürftige junge Geflüchtete aus der Obhut von Jugendeinrichtungen abgeschoben werden.</p> <p>Für uns als Studierendenschaft ist klar, dass dies einen Verstoß gegen humanitäre Werte darstellt und fordern daher, dieses Unrecht zu beheben; Aysu M. sofort wieder nach Deutschland</p>

	<p>zurückzuholen und ihr die Möglichkeit zu geben ihr Leben in Freiheit zu führen und unsere Gesellschaft durch ihren Beitrag bereichern zu können. Dabei darf die Last der Berichtigung dieser Entscheidung nicht, finanziell oder anderweitig, bei der jungen Aysu M. liegen.</p> <p>Insbesondere setzen wir uns als Studierendenparlament für unsere Studierenden ein, die vor einer Abschiebung bedroht werden, damit sie ihr Studium an der JLU abschließen können. Auch hier bemerken wir einen deutlichen Trend</p> <p>Wir werden diesen Fall weiterhin aufmerksam verfolgen und uns gemeinsam mit anderen Akteur*innen für eine humane Lösung einsetzen. Dabei geht es uns nicht nur um Aysu M., sondern auch darum, vor einer weiteren Abwärtsspirale im Wettstreit, um die Verschärfung von Integrations- und Asylgesetzen zu warnen.</p>						
Begründung (optional)	<p>Die nachfolgende Presseerklärung ist eine maßgeblich von Marten, Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit und Leon, Referat für Öffentlichkeitsarbeit erarbeitete Presseerklärung zu den Geschehnissen rund um die Abschiebung der 18-jährigen Aysu M. Diese Presserklärung war Gegenstand eines Antrags im Studierendenparlament und beabsichtigt die Solidarisierung des Studierendenparlaments mit Aysu. Der Antrag dient rein formal der Veröffentlichung im Auftrag des Studierendenparlaments.</p>						
Teilnehmer*innen	<p>Michail Sowwa, Clemens Berger, Sina Thaler, Marten Ringsdorf, David Winter, Leon Wenig, AB*ST*QR, Gabriel Abdi, Robert Martin Raithle, Johann Sebastian Jonas, Nico Cieslarczyk, Christian Müller, Johannes Grewe, Christian Halbig, Pat Muntean</p>						
Gültigkeitskriterien	<p>Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.</p>						
Gültigkeitskriterien erfüllt?	<p>Ja.</p>						
Ergebnis	<table border="1"> <tr> <td>JA</td> <td>15</td> <td>NEIN</td> <td>1</td> <td>ENTHALTUNG</td> <td>0</td> </tr> </table>	JA	15	NEIN	1	ENTHALTUNG	0
JA	15	NEIN	1	ENTHALTUNG	0		
Besonderheiten	<p>Keine.</p>						

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit

Referent*in: Sina Thaler

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de

Gießen, 09.12.2024

Antrag auf ein Rahmenbudget von 150€ für die Hygienebelehrung von sechs Studierenden im Rahmen des Mensa Takeovers

Liebe Alle,

hiermit beantrage ich ein Rahmenbudget von 150 € aus dem eigenen Referatsbudget für die Hygienebelehrung von den sechs Finalist*innen des Mensa Takeovers.

Begründung: Im Rahmen des veganen Kochwettbewerbs hatten Studierende bis zum 24.11.2024 die Möglichkeit, ihre Rezepte einzureichen. Voraussichtlich ab dem 11.12.2024 bis Ende des Jahres können alle Studierenden online für ihre Lieblingsvorspeise und ihr Lieblingshauptgericht abstimmen. Die durch das Online-Voting ermittelten sechs Finalrezepte werden gemeinsam mit der Unterstützung des Mensa-Teams an drei aufeinanderfolgenden Tagen (vom 28. bis 30. Januar 2025) in der Mensa OBS in Gießen gekocht und ausgegeben.

Die Studierenden, deren Rezepte ins Finale gewählt wurden, verpflichten sich, vorab an einer Hygieneschulung teilzunehmen, um die Einhaltung der erforderlichen Standards sicherzustellen. Da es sich um ein gemeinsames Projekt mit dem Studierendenwerk für Studierende handelt und dieses dadurch einen zusätzlichen organisatorischen und arbeitstechnischen Aufwand hat, möchten wir als Ökologie-Referat, die Kosten für die Hygieneschulung zu übernehmen.

Liebe Grüße

Sina

Anhang

Kostenaufstellung

25 € p. P. für eine Erstbelehrung (im Falle einer Folgebelehrung wären dies 18€ p. P.)

https://www.dein-gesundheitszeugnis.de/?srsltid=AfmBOopWicmVc6i9Sf33sDMw_Pm30-uI6Nuoz8uI7vXdse5OqDpU9jrI

Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab als PDF im Kreaml

Allgemeiner Studierendenausschuss

Name des Referats Politische Bildung

Referent*in: Fabian Maas

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: pol.bil@asta-giessen.de@asta-giessen.de

Gießen, 09.12.2024

Antrag: Vortrag über Graue Wölfe von Dr. Ismail Küpeli

Antragstext:

Das Referat für Politische Bildung würde gerne einen Vortrag von Dr. Ismail Küpeli voraussichtlich am 31. Januar über die Gefahren der rechtsextremen Grauen Wölfe organisieren. Durch unser Budget würden wir gerne die Vergütung von 300€+Fahrtkosten finanzieren.

Begründung:

Seit Jahrzehnten sind türkische Nationalist*innen und Rechte auch in Teilen der Türkei stämmigen Bevölkerung aktiv – und dies weitgehend ungestört. Der Krieg der türkischen Armee gegen Kurd*innen und die zunehmend autoritäre Herrschaft in der Türkei spiegeln sich in Konflikt- und Gewaltlinien und nicht zuletzt auch in Spannungen zwischen Türkei stämmigen Menschen in Deutschland wider. Nationalistische und extrem rechte Organisationen wie die „Grauen Wölfe“ bieten gerade für türkische Jugendliche Identitäts- und Gemeinschaftsangebote, die sich auf eine mythisch überhöhte Geschichte des „Türkentums“ berufen. Gegenüber einem türkischsprachigen Publikum werden die nationalistischen, rassistischen und antisemitischen Inhalte offen propagiert, im öffentlichen Erscheinungsbild und in deutschsprachigen Verlautbarungen legen sie dagegen Wert darauf, den Anschein eines „ganz normalen“ Moscheevereins zu wahren, dessen vereinsinterne Arbeit und Aktivitäten im Stadtteil keinerlei politischem Anspruch folgen würden. Ohne Kenntnisse der entsprechenden Netzwerke, Organisationen, Symbole und Codes fällt es schwer, extrem rechte türkische Akteure und deren Aktivitäten zu erkennen und einzuordnen. Der Politikwissenschaftler Dr. Ismail Küpeli kann uns einen Überblick über die aktuellen Akteure geben. Für die Studierenden an der JLU ist es wichtig, sich mit diesen rechtsextremen Strukturen auseinanderzusetzen, um Betroffene unterstützen zu können, aber auch um andere bilden zu können, die sich mit diesen Strukturen nicht so auskennen.

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Digitalisierung, Studium und
Lehre

Referent: Robert Raithle

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: robert.raithle@asta-giessen.de

Gießen, 9. Dezember 2024

Antrag zur Durchführung einer Studierendenbefragung

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantragen wir die Durchführung einer umfassenden Umfrage unter den Studierenden unserer Hochschule zur Erfassung ihrer aktuellen Belange, Bedürfnisse und Herausforderungen im Studienalltag.

Begründung:

Die Ergebnisse einer Studierendenumfrage ermöglicht uns ein detailliertes Verständnis der studentischen Perspektive. Dies ermöglicht uns, Handlungsfelder zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Unterstützung der Studierenden zu entwickeln.

Herzliche Grüße

Robert Raithle

für das Referat für Digitalisierung, Studium und Lehre.

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Koordination

Referent: Pat Muntean
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799
USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: buero@asta-giessen.de

Gießen, 10. Dezember 2024

Antrag auf Wahl Lennart Tillmann Bär zum Referenten für besondere Aufgaben in das Referat für Digitalisierung, Studium und Lehre

Liebes Co-Referentis,

hiermit beantrage ich:

die Wahl Lennart (Lenny/i) Tillmann Bär zum Referenten für besondere Aufgaben (auch bekannt als Kooptierung) in das Referat für Digitalisierung, Studium und Lehre.

Begründung:

Das DSL Referat ist eines der zentralen Referate an das sich Studierende wenden und die wir Studierende bei Problemen in ihrem Studium verweisen. Da eine ordentliche Wahl im Studierendenparlament aufgrund der ausgefallenen Sitzung nicht möglich war, wäre es nicht zu verantworten das Referat bis zur nächsten StuPa Sitzung nur mit einer Person zu besetzen. Deswegen wäre es sinnvoll Lenny wieder zurück in das Referat zu wählen, da er ansonsten aufgrund der Befristung seiner letzten Wahl aus dem AStA länger ausscheiden würde.

Merci beaucoup

Mit solidarischen Grüßen
Pat Muntean